



LITURGISCHER WOCHENKALENDER

GOTTESDIENSTORDNUNG

vom 19.04. bis 26.04.2026

Pfarre Geinberg

3. Sonntag der Osterzeit

19
April

09.45 Uhr Pfarrgottesdienst

- Fam. Fritz u. Maria Priewasserf+ Josef Schießl z. Gbtg.
- Fam. Johann u. Brunhilde Gadermair f+ Maria Wimmer
- Alois u. Gertraud Putscher f+ Maria Wimmer

11.00 Uhr Taufe: Leonie Forster

Montag

20
April

Martin I.

Dienstag

21
April

Konrad v. Parzham

07.30 Uhr Hl. Messe

- Fam. Glechner, Wippenham f+ Maria Wimmer
- Fam. Josef Bleckenwegner f+ Maria Wimmer

Mittwoch

22
April

Donnerstag

23
April

Adalbert, Georg

17.00 Uhr Eucharistisches Gebet

Freitag

24
April

Fidelis von Sigmaringen

19.00 Uhr Rosenkranz

19.30 Uhr Hl. Messe

- Fam. Aloisia u. Walter Gurtner f+ Maria Wimmer
- Resi Stelzhammer f+ Schwager Karl Wagender

Samstag

25
April

Markus, Evangelist

4. Sonntag der Osterzeit

26
April

Tag der Erstkommunion

09.15 Uhr Aufstellung vor der Volksschule

09.30 Uhr Festzug zur Pfarrkirche – Festgottesdienst

- Fam. Stefan Holzleitner f+ Nachbarin Waltraud Giessauf

19. April 2026

3. Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung: Apostelgeschichte
2,14.22b-33

2. Lesung: 1. Petrus 1,17-21

Evangelium:
Johannes 21,1-14



Ildiko Zavrakidis

» Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreiundfünfzig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht. Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. «

Informationen Sonntag, 19.04.2026

Termine

26.04. 09.30 Uhr

Erstkommunion

28.04. 19.00 Uhr PGR-Sitzung.

02.05. Pfarrwallfahrt nach
Maria Schmolln:

04.30 Uhr Abmarsch der Fuß-
wallfahrer (Pfarrkirche
Geinberg)

09.00 Uhr: Pilgermesse in
Maria Schmolln



Danke für
Ihre
Begleitung

Allen Patinnen
und Paten
möchten wir
Dank sagen für
Ihren Dienst. Sie
hinterlassen

durch Ihre Liebe, durch Ihre Zeit, durch Worte und Taten gute Spuren im Leben der Kinder, durch die sie Zeugnis ablegen für die Liebe und Begleitung Gottes. In Ihnen wird die Fürsorge Gottes für die Kinder handgreiflich.

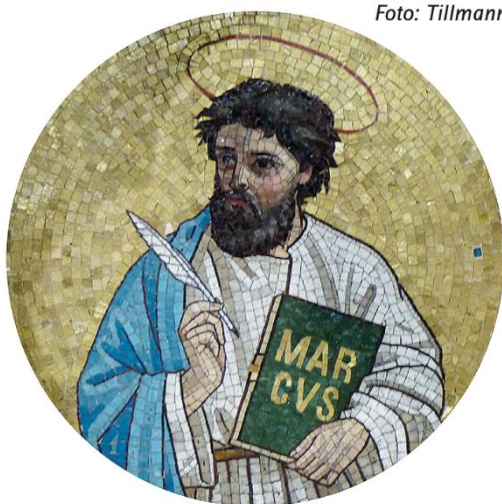


Foto: Tillmann

Fest des Evangelisten Markus

Am 25. April feiert die Kirche das Fest des Evangelisten Markus, des Verfassers des ältesten Evangeliums. Informationen über sein Leben finden wir in der Apostelgeschichte. Nach altkirchlicher Überlieferung war Markus auch der Gründer und erste Bischof der Gemeinde in Alexandria, weshalb ihn die koptische Kirche als ihren ersten Papst verehrt.

Bibelwort: **Johannes 21,1-14**

Beim **WORT** nehmen

Das Netz war mit 153 großen Fischen gefüllt. Was soll uns das beweisen, 153 Fische? Viel soll das beweisen. Zum Beispiel, dass die besten Fischer zur besten Uhrzeit versagen können. Und dass der Herr Jesus etwas besser wissen kann als die besten Fischer. So viel zum Äußerlichen. Innerlich beweist uns die Zahl, dass Menschen bereit sind für den Herrn, wenn sie richtig angesprochen und geleitet werden. Es ist und bleibt eine Tatsache, dass die Kirche nicht von unserer Kraft lebt, sondern von seinem Wort und der Eucharistie. Und wenn wir in der Kirche jetzt äußerlich auch immer ärmer werden, sollte uns innerlich nicht bange sein. Der Herr ruft uns weiterhin, jeden Tag.

Ostern ruft uns der Herr Hoffnung zu. In welchen Räumen auch immer. Da, wo Menschen sich heute versammeln, beten und feiern, ist Christus mitten unter ihnen. Das ist nicht nur so dahingesagt, das ist Wirklichkeit. Neben jedem Menschen steht der Herr und sagt: Du darfst hoffen, ich bin bei dir. Du darfst lieben, ich stehe dir bei. Du darfst dich für andere einsetzen, ich setze mich für dich ein. Ostern ist die Welt der Hoffnung in unserer Welt, die zu verfallen scheint in Lieblosigkeit. Ostern ist Gottes Kirche in der Menschenkirche. Und Gottes Kirche sagt uns: Gib die Hoffnung nicht auf. Hoffnung ist Gott selbst in unserer Welt. Wo wir feiern, singen und füreinander beten, ist Hoffnung. Und Gottes Nähe.

Michael Becker